



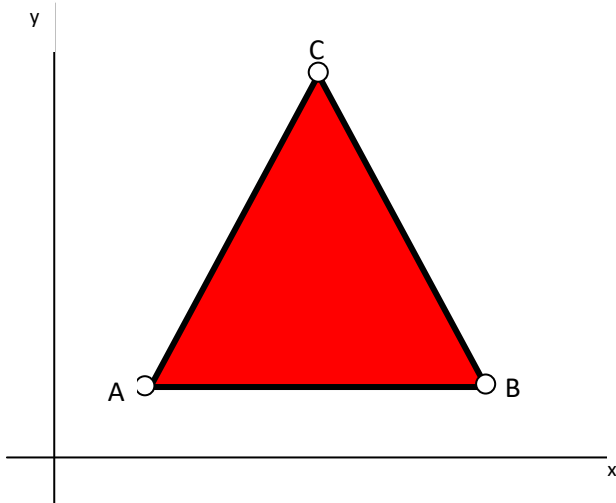
Thema: Vektorgrafik und Pixelgrafik unterscheiden

Vektorgrafik: Eine mit einem Zeichenprogramm (Grafikprogramm) erstellte Zeichnung nennt man Vektorgrafik. Einzelteile einer Zeichnung sind Objekte und Objektarten wie Linie, Kreis und Rechteck heißen Klassen. Jedes Objekt entstammt einer Klasse. Man sagt auch, jedes Objekt ist eine Instanz oder ein Exemplar einer Klasse. Die passiven Merkmale der Klassen heißen Attribute, die aktiven Merkmale werden als Methoden bezeichnet.

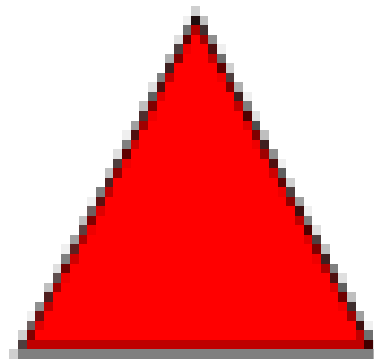
Pixelgrafik: Ein ganz anderes Verfahren zum Erstellen von Bildern. Pixel ist eine Abkürzung für die Bezeichnung picture elements, Bildpunkte, aus denen sich Computerbilder zusammensetzen. Sie werden auch Rasterpunkte genannt, weshalb man statt Pixelgrafik oft auch die Bezeichnung Rastergrafik lesen kann. Während eine Vektorgrafik durch die Beschreibung ihrer geometrischen Attribute innerhalb eines Koordinatensystems entsteht, ist die Pixel- oder Rastergrafik also aus vielen kleinen Bildpunkten zusammengesetzt.

Vergleiche:

Vektorgrafik mit Angabe von Attributen wie Position, Größe, Linienbreite, Linienfarbe usw.



Pixelgrafik mit Bildpunkten, die durch ihre Position und z. B. ihre Füllattribute beschrieben sind.



Aufgabe: Stelle in einer Tabelle die Unterschiede in Stichpunkten gegenüber. Welche Merkmale - z. B. Klassen und Attribute - findest du jeweils?